

Jahresbericht 1996

1. Allgemeines

Zentrales Ereignis im Berichtsjahr bildete die definitive Umstellung des gesamten Bibliotheksbetriebs auf EDV. Mit Spannung war der 12. August erwartet worden, der Tag an dem mit der EDV-unterstützten Ausleihe begonnen wurde. Alles hat bestens geklappt. Die Erfahrungen der ersten Monate sind durchwegs positiv. Nach einem knappen Jahr der Einschränkung für die Benutzer/-innen und der intensiven Hintergrundarbeit für das Bibliotheksteam ist es nun für alle Beteiligten erfreulich und befriedigend, ein gut funktionierendes Resultat zu sehen.

2. EDV

1989 fand der Umzug der Gemeindebibliothek Wettingen in die neuen Räume an der Mattenstrasse statt. Seither hat sich die Bibliothek stetig weiterentwickelt. Dass die Erweiterung des Angebots von der Bevölkerung gut aufgenommen wird, zeigen die wachsenden Ausleihzahlen. Seit 1989 sind sie um rund 100% auf etwa 90'000 Ausleihen pro Jahr angestiegen. Um den Bibliotheksbenutzerinnen und -benutzern weiterhin einen gut funktionierenden, zeitgemässen Bibliotheksbetrieb zu garantieren und um das Personal von den zunehmenden administrativen Arbeiten zu entlasten, wurde als nächster Entwicklungsschritt die **Automatisierung der Bibliothek** vorbereitet.

An seiner Sitzung vom 11.5.1995 hat der Einwohnerrat der Gemeinde Wettingen einstimmig einen Kredit von Fr. 185'000.-- für die Beschaffung eines EDV-Systems (Bibliothekssystem SISIS der Firma Siemens-Nixdorf) für die Gemeindebibliothek bewilligt.

Nach der Installation eines lokalen Netzwerks und der Hard- und Software wurden von Oktober 1995 bis Juli 1996 ein Grossteil der mehr als **26'000 Medien** (Bücher, CDs, Kassetten, Karten und Zeitschriften) neu **auf EDV katalogisiert**. Etwa für die Hälfte der Medien konnten die Katalogdaten teilweise von den Allgemeinen Bibliotheken GGG Basel direkt auf den EDV-Katalog übernommen werden. Beim Sichten des ganzen Medienbestands wurden zahlreiche veraltete und zerlesene Bücher ausgeschieden, gleichzeitig wuchs durch die vermehrt entdeckten defekten Bücher die Flickarbeit. Bei der Rekatalogisierung liess sich die inhaltliche Erschliessung der Medien verbessern, indem bei der älteren Belletristik wichtige Stoffkreise ergänzt, alle Sachmedien anhand der Schlagwortnormdatei Schweiz (SNS) beschlagwortet und gemäss der neusten Auflage der Arbeitstechnik (AT6) umsigniert wurden. Zudem galt es, sämtliche Medien mit einem Strichcode für die Ausleihe auszurüsten. **Weitere Vorbereitungsarbeiten für die EDV-Ausleihe** waren die Datenaufnahme der Benutzerschaft, die Erstellung eines neuen Benutzungsausweises und die Anpassung der Benutzungsordnung und des Bibliotheksprospekts an die betrieblichen Veränderungen. Diese grosse Arbeit konnte mit einer Reduzierung der Öffnungszeiten um 8 Stunden, der Mitarbeit von zwei zusätzlichen Halbtagsangestellten - Frau F. Näf und Frau M. Vivas, der Mehrarbeit einzelner Mitarbeiterinnen und einem ausserordentlichen persönlichen Einsatz des Bibliotheksteams bewältigt werden.

Doch der riesige Aufwand hat sich gelohnt. Am Montag, **12. August 1996**, konnte mit der **EDV-unterstützten Ausleihe** in der Gemeindebibliothek begonnen werden. Seitdem steht dem Publikum ein vollständiger On-line-Katalog mit sämtlichen Medien der Bibliothek zur Verfügung, der an zwei Bildschirmstationen abgerufen werden kann.

Mit der EDV-Einführung liessen sich die **Dienstleistungen für die Bibliotheksbenutzer- und benutzerinnen** wesentlich verbessern. Die Ausleihe und Rücknahme der Medien erfolgt speditiver, da lediglich der Strichcode ins System eingelesen werden muss. Bei der Ausleihe erhalten die Benutzer/-innen einen Ausdruck der ausgegebenen Bücher als Quittung mit Angabe des Fälligkeitsdatums. Für Zahlungen wird ebenfalls automatisch eine Quittung ausgedruckt. Verschiedene Aktionen wie Verlängerung, Kontoübersicht und Vorbestellung sind für das Personal bequem möglich, wobei die beiden letzteren auch von den Benutzer/-innen durchgeführt werden können.

An den beiden **Publikumsbildschirmen** hat die Benutzerschaft die Möglichkeit, ihr **Konto**, u.a. die Liste der ausgeliehen Medien mit Fälligkeitsdatum, selber anzuschauen. Dort kann sie auch auf einfache Weise den **Bibliothekskatalog** abfragen. Es werden verbesserte Recherchemöglichkeiten nach Namen, Titeln, Stichwörtern, Schlagwörtern, Medienart und Lesestufe geboten. Dadurch kann der vorhandene Medienbestand erheblich besser genutzt werden. Hat man das gesuchte Medium im Katalog gefunden, wird gleichzeitig sein Status (ausleihbar / entliehen - mit Angabe des voraussichtlichen Rückgabedatums) angezeigt. Entlehene Medien können die Benutzer/-innen für sich gleich selber am Bildschirm vorbestellen. Eine kurze Anleitung für den Publikumsbildschirm erleichtert dessen Benutzung. Es finden in nächster Zeit in der Gemeindebibliothek Wettingen auch vermehrt **Führungen** statt, mit **besonderer Berücksichtigung des EDV-Katalogs**.

Mit der EDV-Einführung wird das **Personal** bei verschiedenen administrativen Arbeiten (Mahnwesen, Kassawesen, Statistikerstellung), bei Recherchen für das Publikum oder für den Medieneinkauf und beim Führen des Bibliothekskatalogs **entlastet**. Beim Medieneinkauf vom Schweizer Bibliotheksdienst oder bei Medienausleihen von der Schweizerischen Volksbibliothek können die Katalogdaten ab der mitgelieferten Diskette direkt in den Bibliothekskatalog eingespielt werden und brauchen nur noch kleinere Anpassungen. Somit darf angenommen werden, dass nach der Einführungsphase schneller und effizienter gearbeitet werden kann. Diese Zeit kann dann einerseits für eine gute Benutzer/-innenberatung und andererseits für die mit den wachsenden Ausleihzahlen verbundene Mehrarbeit genutzt werden.

Inzwischen hat die Bibliothek von den Zettelkatalogen Abschied genommen. Am freigewordenen Platz im Erdgeschoss steht eine Gitterwand mit verschiedenem Zubehör, die sich optimal für vielfältige, wechselnde Ausstellungen mit Medien aus dem Bibliotheksbestand eignet. Das durch die Umstellung auf EDV nicht mehr benötigte Bibliotheksmaterial und -mobiliar wurde an die Schulbibliotheken in Wettingen und an Bibliotheken in der Umgebung abgegeben.

Mit der Anschaffung der EDV-Anlage hat die Gemeindebibliothek einen wichtigen Schritt in die Zukunft gemacht. Rationelles Arbeiten und optimale Dienstleistungen sind auch künftig gewährleistet. Der Schlussbericht des EDV-Projekts wird demnächst abgegeben. Sicher ist jetzt schon, dass der gesprochene Kredit eingehalten werden konnte.

Bei Fragen und für Hilfestellungen während der Projektrealisation standen Urs Juchli, EDV-Projektleiter der Gemeindeverwaltung Wettingen und Josef Wetzol, beratendes Mitglied der EDV-Arbeitsgruppe stets bereitwillig zur Verfügung. Ihnen gilt ein herzlicher Dank.

3. Ausgabezeit

Wegen der mit der EDV-Einführung verbundenen Datenerfassung blieb die Bibliothek bis nach den Schulferien im Sommer 1996 am Dienstag- und Donnerstag-Nachmittag/Abend geschlossen. Ab dem 12. August 1996 war die Bibliothek wiederum wöchentlich während 29 Stunden zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag		16.00 - 20.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 11.30 Uhr	16.00 - 20.00 Uhr
Mittwoch		15.00 - 20.00 Uhr
Donnerstag		16.00 - 20.00 Uhr
Freitag	9.00 - 11.30 Uhr	16.00 - 20.00 Uhr
Samstag	9.00 - 12.00 Uhr	

4. Benutzung

1996 wurden in der Gemeindebibliothek insgesamt **89'585 Medien** (1995: 90'729) ausgeliehen:

	1996	1995	Veränderung 95/96 in %
--	------	------	---------------------------

Belletristik für Erwachsene	18'902	18'395	+3%
Belletristik für Kinder und Jugendliche	31'355	33'234	-6%
Sachbücher	22'196	21'744	+2%
Fremdsprachige Bücher	2'532	2'576	-2%
Zeitschriften	1'192	1'307	-9%
Karten	487	474	+3%
Tonkassetten	6'975	7'242	-4%
Compact Discs	5'946	5'757	+3%
Total	89'585	90'729	-1%

1995 hatte die Bibliothek während 3 Monaten, 1996 während 7,5 Monaten reduzierte Öffnungszeiten. Dies hat sich offensichtlich auf die Ausleihzahlen ausgewirkt, sodass diese nach einigen Jahren der starken Entwicklung (1989: 47'037 Ausleihen / 1994: 89'990 Ausleihen) 1995 (+1%) und 1996 (-1%) mehr oder weniger konstant geblieben sind.

Personen, welche die Bibliothek zum Lesen und Verweilen oder für Auskünfte benutzen, jedoch keine Medien ausleihen, besuchen die Bibliothek weiterhin rege, sie werden jedoch statistisch nicht erfasst.

Benutzer/-innen	Ende 95	erfasst ab 12.8.
		Ende 96
Aktive Benutzer/-innen	5'409	2'327
davon Auswärtige	1'556	655
Auswärtige in %	29%	28%

Da die Benutzer/-innen ab dem 12.8.96 (EDV-Einführung) neu erfasst werden, sind die Zahlen per Ende 1996 nicht relevant. Die Zahl der aktiven Benutzer/-innen wird etwa dem Stand Ende 1995 entsprechen. Der Anteil **auswärtiger Benutzer/-innen** bleibt fast **unverändert** bei **28%**.

5. Medienbestand

Medienbestand	Zugänge 1996	Abgänge 1996	Bestand 31.12.96
Belletristik für Erwachsene	318	270	6'791
Belletristik für Kinder und Jugendliche	393	667	5'251
Sachbücher	789	555	10'463
Fremdsprachige Bücher	121	156	1'344
Karten	36	22	255
Tonkassetten	101	25	841
Compact Discs	199	7	1'183
Total Medien	1'957	1'702	26'128

Der Medienbestand wurde 1996 um **1'957 Zugänge** (1995: 1'793) erweitert. Davon sind **283 geschenkte Medien**. Zusätzlich standen den Benutzerinnen und Benutzern **120 fremdsprachige Bücher** - Ausleihen der Schweizerischen Volksbibliothek - zur Verfügung.

1996 wurden **1'702 Medien** (1995: 1'381) **ausgeschieden**:

Die Bibliothek verfügte am 31.12.1996 über **26'128 Medien** (1995: 26'763 Medien - gemäss Jahresbericht) (1995: 25'873 - gemäss Neuberechnung). Dazu hat sie 1996 **24 Zeitschriften** und **6 Zeitungen** abonniert. Zur Zeit stehen zusätzlich **315 Hefte** der Zeitschriften "Du", "Geo" und "Unesco Kurier" im Magazin, deren Artikel im EDV-Katalog erfasst sind. Dank dieser inhaltlich erschlossenen Zeitschriftensammlung werden bei der Informationssuche oftmals sehr nützliche Funde gemacht.

6. Finanzielles

Für **Medienanschaffungen** standen 1996 insgesamt **Fr. 46'500.--** zur Verfügung:

von der Einwohnergemeinde	Fr.	42'000.--
von der Ortsbürgergemeinde	Fr.	4'000.--

Der Kanton gewährte einen ordentlichen Beitrag von Fr. 500.--

Der zur Verfügung stehende Betrag wurde ausgeschöpft. Allen Geldgeber/-innen wird hiermit vielmals gedankt.

Die Zeitungen "Badener Tagblatt" bzw. "Aargauer Zeitung", "Computerworld" und "Weltwoche" und die Zeitschriften "Facts" und "Figura" wurden der Bibliothek gratis abgegeben. Zudem erhielt die Bibliothek von verschiedenen Benutzern und Benutzerinnen zahlreiche Bücher zur freien Verfügung. Auch ihnen gilt der beste Dank.

Die **Einnahmen für Mahnungen und Reservationen** fielen 1996 mit **Fr. 8'737.--** im Rahmen des Vorjahres aus (1995: Fr. 8'670.--). Die Erhöhung dieser Gebühren ab 12.8.1996 hatte demnach noch keine Auswirkungen.

Seit der Einführung der EDV-Ausleihe wird ein neuer Bibliotheksausweis abgegeben, der für Erwachsene Fr. 10.--, für Kinder und Jugendliche Fr. 5.-- kostet. Vom 12.8.-31.12.1996 sind **Fr. 18'680.-- Ausweisgebühren** eingenommen worden (budgetierte Einnahmen Fr. 18'000.--). Somit sind die Erstanschaffungskosten für 10'000 Bibliotheksausweise (Fr. 13'850.--) bereits gedeckt.

An zwei grossen **antiquarischen Buchverkäufen** wurden ausgeschiedene und geschenkte Bücher, die noch eine Abnehmerchance haben, zu Preisen zwischen 50 Rappen und 2 Franken in der Bibliothek verkauft. Eine Auswahl weiterer solcher Bücher wird das ganze Jahr hindurch angeboten. 1996 kam ein **Erlös von Fr. 1'199.--** in die Gemeindekasse (1995: Fr. 1'124.50). Da der Vorrat an solchen Büchern zur Zeit gross ist, können sie nur beschränkt entgegengenommen werden.

7. Personelles

7.1 Bibliothek

1996 standen der Gemeindebibliothek 3 1/6 Stellen zur Verfügung, in die sich 6 Bibliothekarinnen teilten: M.-M. Stöckli (Leiterin), E. Capaul (Stellvertreterin), D. Frei, Th. Hard, E. Hartmann und M. Kloter.

Um den Pendenzenberg abzubauen, der sich im Verlauf der letzten beiden Jahre angesammelt hatte, konnte F. Näf, die bereits Mitarbeiterin bei der Datenerfassung war, von Mitte August bis Ende Dezember nochmals vorübergehend angestellt werden.

Während des Krankheitsurlaubs von E. Capaul von Mitte November bis Ende Dezember wurden ihre Arbeitsstunden von I. Fugazza, ehemalige Mitarbeiterin der Gemeindebibliothek, Th. Hard und M. Kloter übernommen.

7.2 Bibliothekskommission und EDV-Arbeitsgruppe

Die Bibliothekskommission (Mitglieder: G. Bürge (Präsident), L. Egloff-Schmid (Stellvertreterin), B. Brunner (bis Mai 1996), E. Jud, L. Lämmli, H. Studer, C. Wild (ab August 1996) und die Bibliothekarinnen E. Capaul und M.-M. Stöckli mit beratender Stimme) erledigte ihre Arbeit an 6 Sitzungen.

Die EDV-Arbeitsgruppe (Mitglieder: G. Bürge (Präsident), T. Hard, U. Juchli, M.-M. Stöckli und J. Wetzel) ist zu 2 Sitzungen zusammengekommen.

8. Öffentlichkeitsarbeit

8.1 Lesungen

1996 fanden in der Bibliothek drei Lesungen statt:

Am 6. März las der Aargauer Schriftsteller und Theaterschaffende **Roger Lille** vor einem interessierten Publikum aus seinem Erzählband "Fundstücke" und aus einer noch unveröffentlichten Arbeit. Beim anschliessenden Apéro kam nochmals zum Ausdruck, dass Roger Lille die Atmosphäre in der Gemeindebibliothek Wettingen und das Publikum die Lesung des Autors sehr geschätzt haben.

Im Rahmen der Schweizerischen Jugendbuchwoche wurde am 8. Mai eine weitere Lesung organisiert. Die Begegnung mit **Heiner Dübi**, der die Zirkusgeschichte vom kleinen Kobold Gael er-

zählte und zusammen mit seinen zwei Ziegen "Stella und Bianca" gleichzeitig spielte, war für Gross und Klein ein ganz besonderes Erlebnis. 70 Kinder und Erwachsene verfolgten die Darbietung aufmerksam und hatten viel Spass. Anschliessend, während der Bücherausgabe, fand der beliebte Büchertausch für Kinder und Jugendliche unter dem Motto "Bring es Buech - hol es Buech" statt. Zudem wurde mit der Gestaltung eines attraktiven Schaufensters bei der Neuen Aargauer Bank an der Staffelstrasse erneut gute Werbung für die Gemeindebibliothek und die Schweizer Jugendbuchwoche gemacht.

Die Lesung am 27. November mit **Dagmar Schifferli** war ein grosser Erfolg. Dazu beigetragen hat auch die passende musikalische Begleitung von Werner Vogt (Spinett) und Christine Zimmermann (Blockflöte). Vor einem zahlreichen und interessierten Publikum hat Dagmar Schifferli aus ihrem Buch "Anna Pestalozzi-Schulthess" gelesen. In der anschliessenden Diskussion erzählte sie über das Entstehen dieses Werkes und über ihre zweite Publikation "Meine getreue Schulthess: aus dem heimlichen Briefwechsel zwischen Anna Schulthess und Heinrich Pestalozzi".

8.2 Klasseneinführungen und Bibliotheksbesuche

Ab Herbst 1996 wurden 4 Klassen durch die Gemeindebibliothek geführt. Zudem fanden 3 Führungen für Erwachsene statt, mit besonderer Berücksichtigung des EDV-Katalogs.

Am 24. Juni 1996 hat der Aargauische Grundausbildungskurs 1996 für Gemeindebibliothekarinnen und -bibliothekare die Gemeindebibliothek Wettingen besucht. Der Unterricht fand in 2 Gruppen statt. Die Gruppen hatten nacheinander eine Vorführung des EDV-Bibliotheksprogramms SISIS durch Frau L. Moser von der Firma Siemens Nixdorf und eine Führung durch die Bibliothek mit M.-M. Stöckli.

Verschiedene weitere Personen besuchten die Bibliothek, um Ideen für einen Bibliotheksneubau oder -umbau oder ihre Bibliotheksarbeit zu erhalten.

Frau Brigitte Studer konnte während der Herbstferien eine dreitägige Schnupperlehre in der Gemeindebibliothek Wettingen machen.

8.3 Heisse Themen - Kalte Füsse

Unter diesem Titel war vom 4. Juni bis 5. Juli 1996 in der Gemeindebibliothek Wettingen eine Ausstellung mit "Aufklärungsbüchern" für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu besichtigen, die von der Beratungsstelle für Familienplanung, Schwangerschaft und Sexualität, Brugg organisiert worden war. Via Schulsekretariat wurden Plakate und Buchzeichen an alle Schulkreise verteilt, um auf die Ausstellung hinzuweisen.

8.4 Lernfestival 1996

Im Rahmen des Lernfestivals 1996 (erste gesamtschweizerische Woche der Weiterbildung) war die Gemeindebibliothek am 29. Oktober am Morgen in Wettingen vor der Center-Passage zusammen mit verschiedenen anderen Institutionen vertreten. 2 Mitarbeiterinnen haben Interessierte über das Angebot der Bibliothek informiert. Am Abend fand in der Bibliothek eine Führung für Erwachsene statt.

8.5 Presseinformation

Aufgrund der am 14. November in der Gemeindebibliothek abgehaltenen Presseinformation zur neuen EDV-Anlage erschien am 6. Dezember ein Artikel in der Aargauer Zeitung.

9. Weiterbildung

1996 hatten die Bibliothekarinnen im Rahmen des EDV-Projekts weitere Bibliothekssoftware- und Systemausbildungen. Dazu kamen nach Bedarf interne Schulungen für verschiedene Spezialfunktionen in der Ausleihe und zahlreiche Orientierungen über neue Arbeitsabläufe.

Ferner nahmen einzelne an folgenden Weiterbildungskursen und Arbeitstagungen teil:

- 14.3. SISIS User-Group Bern
- 1.4. Buchbesprechungstag in Zürich
- 10.5. SAB-Jahrestagung mit Schwerpunktthema "CD-ROM"
- 24.8. Comics - Weiterbildungskurs für Schul- und Gemeindebibliothekarinnen
- 6.-7.9. Schweizerische Jugendbuchtagung mit Schwerpunktthema "Humor"
- 27.9. Einführungskurs in das Verlagswesen
- 21. + 28.10. Buchbesprechungstage in Zürich und Bern
- 24.10. Kantonekonferenz mit Thema "Ausbildung"

Die Bibliothekarinnen bilden sich stets auch auf eigene Initiative weiter. So wurden im Weiteren u.a. folgende Kurse besucht: "Einführung in die Arbeitstechnik "AT 6" / Bücher und Nonbooks", "Besuch der Zentralbibliothek Zürich", "Volksmärchen", "Deutsche Literatur. Von den Anfängen bis zur Gegenwart".

M.-M. Stöckli hat ihre Arbeit im Vorstand der SAB Regionalgruppe Deutschschweiz weitergeführt.

Für die Unterstützung und Förderung der Bibliothek geht abschliessend ein spezieller **Dank** an die **Behörden von Wettingen**.

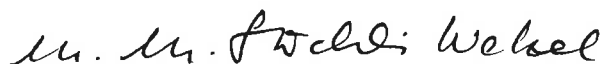
Wettingen, den 27. Januar 1997

Präsident der
Bibliothekskommission



Gebhard Bürge

Leiterin der Bibliothek



Marie-Madeleine Stöckli Wetzels